



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 7. Sitzung des Ortsbeirates Altstadt (OBR Alt/007/2010)

am Montag, 15.03.2010,

16:00 Uhr

**in der Aula der Sächsischen Bildungsgesellschaft
für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH,
Gutenbergstraße 6, 01307 Dresden**

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

André Barth

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r

Gerlinde Meyer

Mitglied Liste CDU

Martin Adam

Thomas Fehlisch

Karlheinz Hauser

Antje Kutzner

Sabine Maschke

Mitglied Liste DIE LINKE

Rica Gottwald

Beate Koltermann

Rainer Pietrusky

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Jürgen Dudeck

Peter Heinze

Mitglied Liste SPD

Axel Kuhlmann

Hannelore Rollow

Mitglied Liste FDP

Torsten Hilbrich

Hans-Dieter Tarz

Mitglied Liste Freie Bürger

Norbert Rost

Mitglied Liste NPD

Andreas Klose

Stellvertretende Mitglieder

Tilo Hellmann

Vertretung für Herrn Andreas Meißner

Schriftführer

Mandy Pretzsch

Abwesend:

Mitglied Liste DIE LINKE

Andreas Meißner

Verwaltung:

Herr Kalbe

Straßen- und Tiefbauamt

Gäste:

Herr Dr. Lieberwirth

Herr Haase

Ing. büro G-M-G

Ing. büro Obermeyer

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Führung durch die Sächsische Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH
Zuständig: Herr Hübel, Geschäftsführer
- 2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates
- 2.1 Sanierung und Instandsetzung der Albertbrücke einschließlich der Umgestaltung und des grundhaften Ausbaus des Rosa-Luxemburg-Platzes und des Sachsenplatzes **V0395/10
beratend**
- 3 Kontrolle der Niederschriften
- 3.1 Kontrolle der Niederschrift zur 5. Ortsbeiratssitzung am 21.01.2010
- 3.2 Kontrolle der Niederschrift zur 6. Ortsbeiratssitzung am 23.02.2010
- 4 Informationen, Hinweise und Anfragen

öffentlich

Einleitung:

Herr Barth, Vorsitzender, begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates, die Stellvertreter, Vertreter der Presse und die Gäste. Die Beschlussfähigkeit ist gewährleistet.

Der TOP 2.2: Interfraktioneller Antrag A0110/10 wird von der Tagesordnung abgesetzt. Es wird eine öffentliche Behandlung des Antrages zur nächsten Sitzung geben.

1 Führung durch die Sächsische Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH

Herr Hübel, Geschäftsführer der Sächsischen Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe mbH, informiert zur Geschichte des Standortes sowie der jetzigen Arbeit der Bildungsgesellschaft. Beim anschließenden Rundgang durch das Gebäude steht er für Fragen zur Verfügung.

Der Ortsbeirat dankt Herrn Hübel für die interessante Führung.

2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

**2.1 Sanierung und Instandsetzung der Albertbrücke einschließlich der Umgestaltung und des grundhaften Ausbaus des Rosa-Luxemburg-Platzes und des Sachsenplatzes V0395/10
beratend**

Herr Kalbe, Straßen- und Tiefbauamt, stellt die Vorlage vor. Er betont, dass die Sanierung 2011 beginnen wird. Ein Verschieben der Maßnahme sei nicht mehr möglich, da sich die Albertbrücke in einem sehr schlechten Zustand befindet. Die Verkehrssicherheit ist nicht mehr gewährleistet. Aus diesem Grund wurde bereits 2009 eine Verkehrsraumeinschränkung vorgenommen.

Herr Haase, Ing. büro Obermeyer, informiert zur Gestaltung der Brückenköpfe am Sachsenplatz und Rosa-Luxemburg-Platz:

- grundhafter Ausbau der Gleisanlagen im Bereich des Rosa-Luxemburg-Platzes bis zur Haltestelle Rosa-Luxemburg-Platz,
- die Umgestaltung und der grundhafte Ausbau der Fahrbahn und der Gehbahnbereiche einschließlich der Anpassung der vorhandenen Grünflächen und der Neuordnung separater Radverkehrsanlagen im Knotenpunkt Rosa-Luxemburg-Platz, in den Einmündungsbereichen an der Wigardstraße, der Glacisstraße, der Hoyerswerdaer Straße und am Carusufer,
- der grundhafte Ausbau der Gleisanlagen im Bereich des Sachsenplatzes bis zur Haltestelle Sachsenallee,
- die Umgestaltung und der grundhafte Ausbau der Fahrbahn und der Gehbahnbereiche einschließlich der Anpassung der vorhandenen Grünflächen und die Neuordnung separater Radverkehrsanlagen im Knotenpunkt Albertbrücke/Sachsenplatz/ Terrassenufer/Käthe-Kollwitz-Ufer sowie
- der grundhafte Ausbau bzw. die Anpassung der Einmündungen der Florian-Geyer-Straße, der Lothringer Straße, der Elsasser Straße, der Ziegelstraße und des Güntzplatzes.

Nach Fertigstellung werde es somit eine wesentliche Verbesserung auch für Fußgänger und Radfahrer geben. Die Verkehrsbeziehungen für den motorisierten Individualverkehr bleiben weitestgehend erhalten.

Anschließend erläutert **Herr Dr. Lieberwirth**, Ing. büro G-M-G, die detaillierte Brückenplanung. Es wurden 4 Varianten untersucht. Die Vorzugsvariante 3 wurde bereits 2008 vorgestellt. Die Breite der Albertbrücke wird nach Fertigstellung 22,20 m betragen. Außen sollen jeweils 2,40 m breite Fuß- und 1,60 m breite Radwege leicht erhöht entstehen. Dazwischen liegen vier, auf je 3,30 m verbreiterte Fahrspuren. Die beiden mittleren nutzen Autos und Straßenbahnen gemeinsam. Ziel sei ebenfalls, die Geländer nach historischem Vorbild wieder aufzubauen.

Darüber hinaus sind Umbauten an den Lichtsignalanlagen und der Straßenausstattung sowie an Leitungen der Ver- und Entsorgungsunternehmen im unterirdischen Bauraum erforderlich. Für die Sicherung der über die Albertbrücke verkehrenden Fußgänger- und Radverkehrsströme während der Bauzeit ist die Errichtung einer Interimsbrücke auf der Unterstromseite der Brücke erforderlich. Durch diese Behelfsbrücke kann während der Bauzeit auf der Albertbrücke in jeder Fahrtrichtung eine Spur für den motorisierten Individualverkehr offen gehalten werden.

Die Kosten von ca. 22 Mio. Euro für die Sanierung und Instandsetzung der Albertbrücke einschließlich der Umgestaltung und des grundhaften Ausbaus des Rosa-Luxemburg-Platzes und des Sachsenplatzes sind im Haushalt eingestellt. Baubeginn wird im 3. Quartal 2011 und Fertigstellung Ende 2012 sein.

Hauptschwerpunkte der Diskussion:

- Möglichkeit der Verzögerung des Verfahrens im Zusammenhang mit seltenen Pflanzen und Tieren im Außenbereich der Brücke bzw. bei Verzug der Fertigstellung der Waldschlößchenbrücke,
- Kritik am zeitlichen Verzug des Baubeginns im Hinblick auf die ebenfalls notwendige Sanierung der Carolabrücke und Augustusbrücke,
- Bauzustand der Pfeiler sowie ausreichende Belastbarkeit,
- Restnutzungsdauer der Albertbrücke nach der Instandsetzung,
- Erhöhung des Regelquerschnittes für die Straßenbahn,
- Zeit- und Kostenabwägung bei Vollsperrung der Albertbrücke,
- Berechnung des Eigenmittelanteils laut Anlage 1 der Vorlage,
- Möglichkeit der dauerhaften Einrichtung der Behelfsbrücke,
- Irritation zur geplanten Verkehrsführung am Sachsenplatz in Höhe Florian-Geyer-Straße,
- Kritik, dass die ausgereichten Unterlagen nicht den aktuellen Stand aufweisen,
‰ Der gewünschte Regelquerschnitt, der Bauablaufplan sowie die Planung für den Brückenkopf Sachsenplatz werden als Anlagen zum Protokoll beigefügt.

Beantwortung der Fragen durch **Herrn Kalbe, Herrn Haase** und **Herrn Dr. Lieberwirth**:

Es besteht ein hoher Maßstab bei der Flora-Fauna-Habitat - Verträglichkeitsprüfung. Problematisch sei die Behelfsbrücke, da diese das sensible Gebiet der Elbwiesen berührt. Sollte dieser Maßstab auch auf die Albertbrücke angewandt werden müssen, werde es ein sehr schwieriges Planverfahren. Der Bau der Albertbrücke war ursprünglich an die Fertigstellung der Waldschlößchenbrücke gekoppelt - jetzt wird jedoch die Planung unabhängig davon durchgeführt.

Das erforderliche Planfeststellungsverfahren umfasst einen Zeitraum von ca. ½ - Jahr. Problematisch sei vor allem der Denkmalschutz. Dieser lehnt eine Verbreiterung von 1,80 m je Fahrbahnseite ab. Es werde sich um einen Kompromiss bemüht, der möglicherweise nur mit Auflagen für den Bau zu erreichen wäre.

Nach der Sanierung der Albertbrücke sei geplant, Teile der Carolabrücke und danach die Augustusbrücke instandzusetzen. Das Planverfahren hierzu läuft ebenfalls, jedoch ist die Augustusbrücke von der derzeitigen Haushaltssperre betroffen.

Die Pfeiler der Albertbrücke sind stabil. Es werden lediglich die Fassadenflächen saniert. Des Weiteren sind die Pfeiler aufgrund ihrer massiven Konstruktion auch für größere Lasten ausgelegt.

Nach Instandsetzung beträgt die Restnutzungsdauer der Brücke 80 Jahre.

Die Erhöhung des Regelquerschnittes für die Straßenbahn richtet sich nach den Vorgaben der DVB für Stadtbahnwagen.

Bei einer Vollsperrung der Brücke würde sich die Bauzeit von 19 auf ca. 12 Monate verkürzen. Jedoch würden immense Mehrkosten für den Schienenersatzverkehr anfallen, da die Umleitungserfordernisse zu hoch seien. Mit der Behelfsbrücke ist eine halbseitige Bauweise möglich, sodass 8 Monate die Straßenbahn fahren und für die restliche Bauzeit ein Busersatz eingerichtet werden kann.

Die Berechnung des Eigenmittelanteils richtet sich nach der derzeitigen möglichen Förderung und beträgt ca. 50 %.

Nach Abbau der Behelfsbrücke kann diese auch für die Sanierung der Augustusbrücke genutzt werden. In jedem Fall wird sie abgebaut.

Bezüglich der Verkehrsführung in Höhe der Florian-Geyer-Straße entfällt nach derzeitigem Stand die geplante Ampelanlage und ein Linksabbiegen von der Sachsenallee in Richtung Gericht ist wie bisher möglich.

In der Diskussion wird die Änderung des Beschlusspunktes 1 der Vorlage angeregt, da die ausgereichten Unterlagen nicht dem aktuellen Stand entsprechen. Der Vorsitzende empfiehlt, dem Straßen- und Tiefbauamt in Form eines Schreibens bzw. Zusendung des Protokolls einen Hinweis zukommen zu lassen.

%o Ein entsprechender Hinweis wird im Zusammenhang mit der Beschlussempfehlung abgegeben. Das Straßen- und Tiefbauamt erhält zusätzlich das Protokoll dieser Sitzung.

Herr Hauser beantragt die Abstimmung zur Vorlage. Diesem Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 4

Der Vorsitzende lässt zur Vorlage abstimmen:

Beschlussempfehlung V0395/10 OBR Alt 15.03.2010:

Der Ortsbeirat Altstadt stimmt der Vorlage zu.

Hinweis:

Die Anlage 4 der Vorlage (Lageplan Sachsenplatz) beinhaltet nicht den aktuellen (vorgestellten) Stand. In der neuen Variante entfällt die vorgesehene Ampelanlage Höhe Florian-Geyer-Straße in Richtung Brücke, sodass ein Linksabbiegen an dieser Stelle wie bisher möglich ist. Der Ortsbeirat Altstadt begrüßt ausdrücklich diese Variante.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 3

3 Kontrolle der Niederschriften

3.1 Kontrolle der Niederschrift zur 5. Ortsbeiratssitzung am 21.01.2010

Aufgrund der geforderten Ergänzung von Herrn Dudeck wurde das Protokoll der Januar-Sitzung anhand der Tonträgeraufnahmen überprüft und in einem Gespräch mit Herrn Dudeck abgestimmt. Die Ergänzung betrifft die Seiten 5 und 6 des Protokolls. Das Austauschblatt wurde den Mitgliedern zugestellt.

Das Protokoll der 5. Sitzung vom 21.01.2010 wird mit der Ergänzung mehrheitlich bestätigt (14/0/3) und von Herrn Heinze und Herrn Dudeck unterschrieben.

3.2 Kontrolle der Niederschrift zur 6. Ortsbeiratssitzung am 23.02.2010

Das Protokoll der 6. Sitzung vom 23.02.2010 wird bestätigt und von Frau Gottwald und Frau Maschke unterzeichnet.

4 Informationen, Hinweise und Anfragen

Folgende Anfragen aus den letzten beiden Sitzungen werden beantwortet:

- Den Mitgliedern des Ortsbeirates wird die geforderte Übersicht über die geplanten Straßenbaumaßnahmen für das Jahr 2010 übergeben. Diese Übersicht sei jedoch unter Vorbehalt der Vorlage zur Haushaltskonsolidierung zu betrachten, welche derzeit erarbeitet und demnächst im Stadtrat behandelt wird.
- Aufwertung Freiburger Platz
- Begrünung Wettiner Platz
Beide Maßnahmen werden im Frühjahr/Sommer im Ortsbeirat vorgestellt.
- Betreutes Wohnen Maternistraße
Hierzu kann seitens der Fachämter keine Aussage getroffen werden.
- Hotelneubau Dr.-Külz-Ring
Der B-Plan Nr. 92 wurde 2006 im Ortsbeirat vorgestellt. Aufgrund Finanzierungsprobleme des Vorhabenträgers wurde erst Ende 2009 mit dem Bau begonnen. Die Bautafel vor Ort gibt das Aussehen des Hotelneubaus wieder.
- Ortsteilzentrum Straßburger Platz
Im Zusammenhang mit dem geplanten Aufstellungsbeschluss wird vor oder nach der Sommerpause voraussichtlich im Rahmen einer Bürgerversammlung informiert werden. Die Entwürfe des Bauträgers sind auch auf der Internetseite der Fa. Florana KG einzusehen.
- Neubau des Kugelhauses
Nach Information des Vorhabenträgers wird es nicht zum Bau des Kugelhauses kommen, da die von ihm kalkulierte Förderung durch den Freistaat nicht erfolgt.

Informationen durch den Vorsitzenden:

- Derzeit wird ein Vorhabenbezogener B-Plan zum Stadtteilzentrum Friedrichstadt erarbeitet. Hierfür soll eine Bürgerversammlung durchgeführt werden. Die Wettbewerbsarbeiten zum Stadtteilzentrum Friedrichstadt werden vom 17.03. bis 26.03.2010, jeweils zwischen 15 und 19 Uhr in der Motorenhalle des riesa efau, Wachsbleichstraße, ausgestellt. Sieger ist die Florana KG. Die Entwürfe sind auch im Internet zu sehen.
- Kordonerhebung am 16.03.2010: Im Zuge der Waldschlößchenbrücke werden Verkehrszählungen zur Untersuchung von Schleichverkehren durchgeführt.
- Ausbau der Elsasser Straße durch das Konjunkturprogramm II vom 22.03. bis 14.05.2010. Alle Anlieger wurden entsprechend informiert.
- Bitte um Mitwirkung bei der kooperativen Sportentwicklungsplanung: Der Vorsitzende erläutert kurz das Vorhaben. Folgende Mitglieder des Ortsbeirates bieten ihre Unterstützung an:
 - Antje Kutzner
 - Peter Heinze
 - Andreas Klose.
- **Herr Barth** verweist nochmals auf das anstehende Gespräch mit dem Amtsleiter des Stadtplanungsamtes, Herrn Wurff, am 15.04.2010. Anregungen bzw. Probleme werden weiterhin im Ortsamt gesammelt.

Anfragen und Anregungen der Ortsbeiräte:

- **Herr Hauser** bemängelt die Verfahrensweise zur derzeit diskutierten Streichliste und fordert nochmals, dass die Ortsbeiräte darin beratend mit einbezogen werden. Insbesondere gilt dies für die nun verschobenen Projekte, wie der Zentrale Busbahnhof. *Diese Forderung wurde bereits zur letzten Sitzung an die Oberbürgermeisterin herangebracht. Herr Barth bittet die Ortsbeiräte, sich im Rahmen ihrer Fraktionen oder Arbeitskreise einzubringen. Des Weiteren findet am 31.03.2010 eine Bürgerversammlung der Oberbürgermeisterin statt. Dort können ebenfalls diese Probleme diskutiert werden.*
- **Herr Hauser** kritisiert erneut die fehlende Gesamtkonzeption zur Fetscherstraße. Er fordert die Gesamtplanung bis spätestens 30.06.2010. Auch die Projekte Staatsoperette und Kulturpalast müssen vorangetrieben werden.
- **Herr Tarz** bezieht sich auf einen Artikel in der SZ und bittet um Informationen zum geplanten Musical-Theater auf dem Ferdinandplatz. *Hierzu sei im Ortsamt noch nichts bekannt. Entsprechende Informationen werden eingeholt.*

André Barth
Vorsitzender

Mandy Pretzsch
Schriftführerin

OBR-Mitglied

OBR-Mitglied

Anlagen

